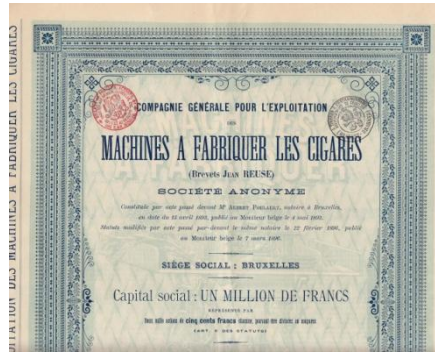
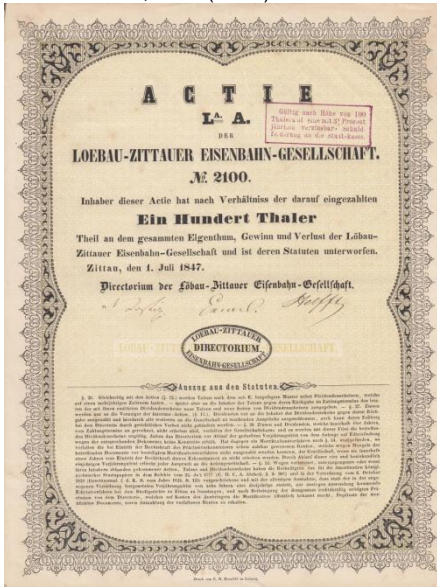


Historische Wertpapiere:

Los 600 Ausruf: 190 €
Loebau - Zittauer Eisenbahn - Gesellschaft, Zittau, 31.12.1847, 100 Th., # 2100 Lit. A
 (Baral/Kleinewefers Loëzi01) Nicht entwertet. EF. Format :22,5x29. (E003)



Los 603 Ausruf: 25 €
MAFAG Maschinen-Fabrik AG, Parchim/Meckl., 28.8.1923, 1.000 M, # 4979

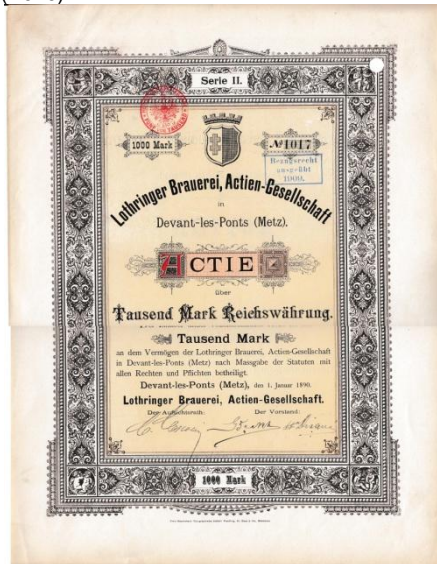
Gegründet: 1922; Bis 14./9. 1923: Einfamilienhaus „Riesenburg“ mit Sitz in Liebenwalde. Bis 9./5. 1923: Industriegesellschaft „Riesenburg“ AG. Fabrikation landwirtschaftlichen Maschinen u. Geräte, Bau elektr. Apparate u. Motoren. Hersteller von Industriemaschinen. u. Apparaten, Reparaturwerkstätte: a) für landwirtschaftl. Masch., b) für elektr. Apparate, c) für Automobile, Kraftmotoren etc. Ungewöhnliches Format - DIN A4 senkrecht. Kompletter Kuponbogen anhängend. VF. Format: 11,5x29. (E018)



Los 605 Ausruf: 300 €
Metall-, Walz- u. Plattierwerke Hindrichs-Auffermann AG, Barmen-R., 10.1929, 1.000 RM, LOT - 200 von 800 RB

J. D. Auffermann in Beyenburg, gegründet 1811 und Gebr. Hindrichs in Barmen, gegründet 1824 verschmolzen Herstellung von und Handel mit Metallen und Metallwaren aller Art sowie, Spritzgußteile und Sparkassen aus Blech und Kunststoffen sowie andere Kunststoffzeugnisse. 1908 zur Munitionsmaterial- und Metallwerke Hindrichs-Auffermann AG, ab 1922 als Metall-, Walz- und Plattierwerke Hindrichs-Auffermann AG, 1966 dann Hindrichs-Auffermann AG. Heute ist man Hersteller im Bereich Tapeten und Wandbekleidungen und europäischer Marktführer. 2003 Abschluss der Verschmelzung auf die neue VDN AG die nur noch als Holding fungiert. EF -. Format: 29,5x21. (E010)

Los 601 Ausruf: 65 €
Lothringer Brauerei AG, Metz-Devant-les-Ponts, 1.1.1890, 1.000 M, # 1017
 Gegründet 1888. Jährlicher Ausstoß von rund 80.000 hl reichten für Dividenden bis zu 15 %. Dekorative Bordüre im Historismusstil. Doppelblatt. EF. RB-Lochung. Format: 28x38. (E020)



Los 606 Ausruf: 250 €
Metall-, Walz- u. Plattierwerke Hindrichs-Auffermann AG, Barmen-R., 10.1929, 100 RM, LOT - 600 von 4500 RB

EF -. Format: 29,5x21. (E010)



Los 602 Ausruf: 40 €
Machines à Fabriquer les Cigares (Brevets Jean Reuse) S.A., Brüssel, 15.3.1897, 500 bfr., # 7146
 Hübsche Gestaltung. Kupons 3-40 anhängend. Format: 27x37,5. (E020)

Los 604 Ausruf: 40 €
Mannheim and Palatinate Electric Companies (Großkraftwerk Mannheim AG/ Pfalzwerke AG), 6.1926, 500 \$ 7%, # D163

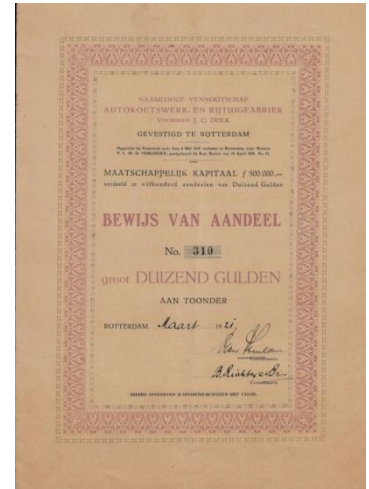
Dollaranleihe. Allegorie mit drei Personen, die sich mit Strom Anwendung beschäftigt. Rechter Ran ungleichmäßig. VF +. Format: 24,5x36. (E020)

Los 607 Ausruf: 275 €
Metall-, Walz- u. Plattierwerke Hindrichs-Auffermann AG, Wuppertal-Oberbarmen, 12.1941, 1.000 RM, LOT - 200 von 800 RB
 EF -. Format: 29,5x21. (E010)



Los 610 Ausruf: 200 €
Mines d'Aix-la-Chapelle, Paris, 24.2.1856, 100 ffr. # 32882

(Aachener Bergwerks-Gesellschaft)
(Baral AC352) Die Gesellschaft wurde am 1856 in Paris gegründet. Nach dem Preisverfall 1857/58 wurde die Gesellschaft neu organisiert. Am 2.4. und 28.10.1862 wurde der Name geändert (*Mines et Haut-Fourneau d'Eilendorf*) und eine Kapitalreduzierung vorgenommen. Betrieben wurde Bergbau mit Aufbereitung, wahrscheinlich im Bereich des Herrenbergs in Eilendorf. Dort wurde bereits unter *Cockerill in den 40er Jahren nach Erz gegraben*. An der Eschweiler Bahnstation sollten mehrere Hochöfen errichtet werden. Ob die Kohlengrube in Atsch ebenfalls zu dieser Firma gehörte, konnte nicht festgestellt werden. Diese Grube ging 1866 an den *EBV*, der sie allerdings bereits 1870 wegen mangelnder Rentabilität schloss. Die Gesellschaft wurde 1868 liquidiert. Text rückseitig auf Englisch und Deutsch. Weniger als 5 Stücke bekannt. Kupons 4-36 anhängend. Format: 27,5x21,5. (E010)



Los 613 Ausruf: 25 €
N.V. "De Vereenigde Periodieken", Haarlem, 31.7.1930, Oprichtsbewijs, # 1

Produziert werden sollten Periodika für die Bereiche Literatur und Naturwissenschaft. Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 22x29. Statuten liegen bei. (E020)



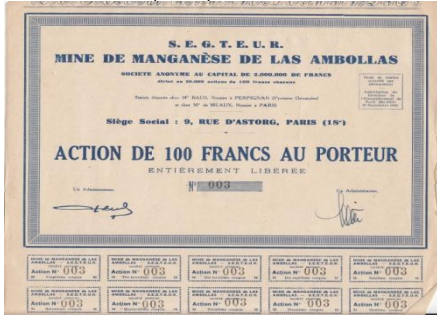
Los 614 Ausruf: 35 €
N.V. Petroleum-Maat. "Zuid-Perlak", Amsterdam, 4.12.1905, 1.000 Gulden Vorzug, # 177

Gründerpapier; wurde später Teil der *Royal Dutch/Shell*. Knickfalten, teils mit Einrissen. Kompletter Kuponbogen. Format: 22x33,5. (E033)



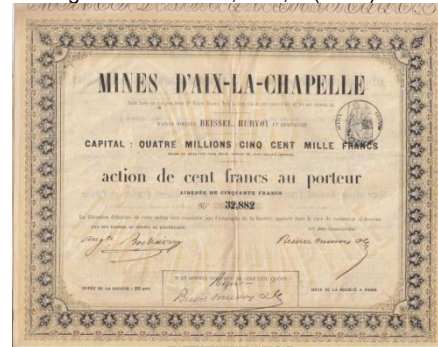
Los 608 Ausruf: 60 €
Mine de Maganèse de las Ambollas, Paris, ca. 1945, 100 ffr. - LOT 130 Papiere

Wellenschnitt, Kupons 2-20 anhängen. Format: 24x17. (E010)



Los 609 Ausruf: 45 €
Mines „Comte Furstenberg“, S.A. à Frechen près Cologne, Brüssel, 25.9.1906, Obligation 4,5%, 500 bfr., # 2314

Die in Köln-Stammheim ansässige Grafenfamilie von *Fürstenberg* kaufte einst Burg Bachem mit weitreichenden Ländereien. Im Jahre 1900 wurde das Braungrubenfeld *Clarenberg* dreigeteilt: in *Clarenberg*, *Grube Wachtberg* und die *Grube Fürstenfeld*. Letztere wurde an die schon ein Jahr zuvor in Brüssel gegründete *Société Anonyme des MINES COMTE FURSTENBERG* verpachtet, dessen Präsident *Willi Baare* ein Deutscher mit Erfahrung im Ruhrkohlenbergbau war. 1901 erfolgte der Grubenaufschluss. Eigene Brikettfabrik, die 1967 ihren Betrieb einstellte und in den Folgejahren abgerissen wurde. 1921 Übernahme der Gesellschaft durch die *Algemeene Bruinkool Compagnie* (Amsterdam). Von der Grube *Fürstenberg* selber verblieb nach Teilverfüllung ein sich mit Grundwasser verfüllender See: das *Fürstenbergmaar*. (N. Hoß). Kupons 31-40 anhängend. Format: 24x33. (E035)



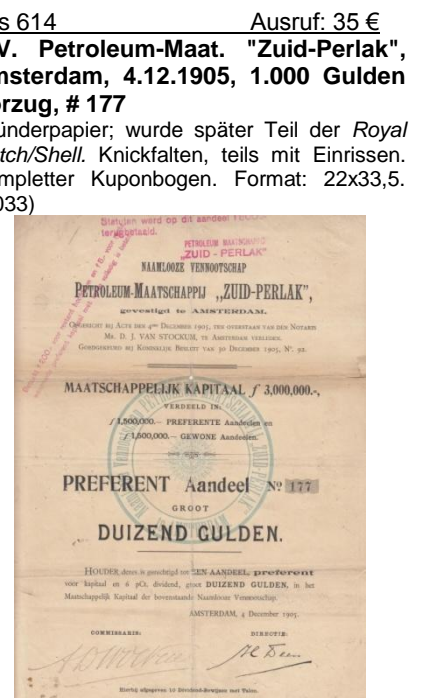
Los 611 Ausruf: 38 €
Moritz Ribbert AG, Hohenlimburg, 5.1938, 1.000 RM, # 590

Gründung 1805, AG seit 1904, bis 1938 als *Moritz Ribbert AG*. Herstellung und Verkauf roher, bedruckter und gefärbter Textilwaren für Kleider, Wäsche und Fensterbehang. 1972 Konkurs. Handschriftlich „Kraftloserklärung“. Abheftlochung. Nicht entwertet. EF -. Format: 29,5x21. (E018)



Los 612 Ausruf: 35 €
N.V. Autokoetswerk- en Rijtuigfabriek voorheer J.C. Dolk, Rotterdam, 3.1921, 1.000 Gulden, # 310

Als AG im April 1919 gegründet zur Übernahme und Fortführung der Autokarosserie- und Kutschenfabrik von *J.C. Dolk*. Kupons 3-30 anhängend. Bordüre im Historismusstil. Format: 21x29,5. (E033)



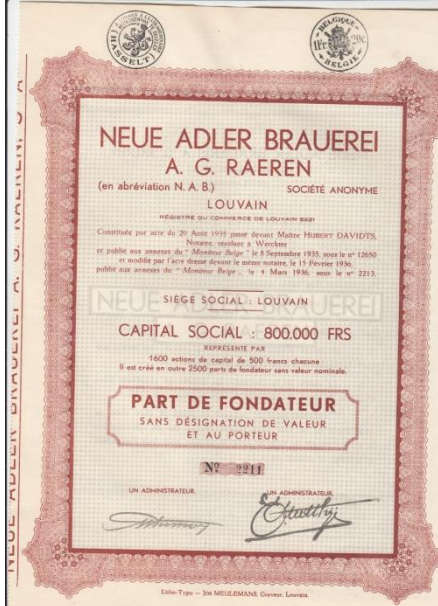
Los 615 Ausruf: 25 €
Niederlandsche Bank voor Russischen Handel, Amsterdam, 10.1.1917, Receptis 1 Aandeel 250 Rubel, # 362

Am 7. Dezember 1916 hat die niederländische Zentralbank die Russische Handelsbank in St. Petersburg gegründet. Das Büro der Bank befand sich in einem Flügel der niederländischen Kirche auf dem Newski - Prospekt. Das Gründerkapital betrug fünf Mio. Rubel. Nicht entwertet. NL-Steuerstempel. Format: 27x21,5. (E019)



Los 616 Ausruf: 25 €
Neue Adler Brauerei AG Raeren, Louvain, 4.3.1936, part de fondateur (500 bfr), # 2211

(Baral AC355) Die Brauerei wurde im damaligen deutschen Raeren um 1890 gegründet. Sie fristete nur ein regionales Dasein. 1935 Übernahme und Neugründung. Stubs und Kupons 5-30 anhängend. Dazu Cert. de Declaration von 1947. Format: 21x31. (E010)



Los 617 Ausruf: 220 €
Neuer Papier- und Pergamentpapierfabrik AG, Neuß a. Rh., 2.261927; 1.000 RM; LOT - 95 von 400 RB

1878 gegründet wurde Rohpappe, Seiden- und Toilettenpapier produziert. 1942 umbenannt in *Balatum AG*; 1965 in *Balamundi AG*. 1977 Fusion mit der *Dalamo Deutschland GmbH* in Neuss. EF-/VF+. Format: 29,5x21. (E010)



Los 618 Ausruf: 250 €
Neuer Papier- und Pergamentpapierfabrik AG, Neuß a. Rh., 19.12.1929; 1.000 RM; LOT - 100 von 400 RB
 EF-/VF+. Format: 29,5x21. (E010)



Los 619 Ausruf: 145 €
Neuer Papier- und Pergamentpapierfabrik AG, Neuß a. Rh., 12.1941; 1.000 RM; LOT - 137 von 500 RB
 EF-/VF+. Format: 29,5x21. (E010)



Los 620 Ausruf: 68 €
New England and Clifton Copper Comp. of Arizona, Portland, 1907 - LOT 23x 4 sh. + 24 x 20 sh. zu je 5\$

The *New England and Clifton Copper Company of Arizona* wurde im Jahre 1903 von der *New England Copper Company* und der *Clifton Consolidated Copper Mines of Arizona* gegründet. Minen in der Nähe von Clifton, Grafschaft Graham, Arizona. Text in Englisch und Französisch. Abb. einer Bergbauszene. Kupons 1-15 anhängend. Nicht entwertet. Format: 26x19,5. (E010)



Los 621 Ausruf: 25 €
Palais des Fêtes et des Expositions S.A., Nizza, ca. 1926, 500 ffr. Namensaktie - LOT 3 Papiere
 Vorgänger des heutigen *Palais des Congrès*. Dekorative Bordüre. Format: 331x19,5. (E010)

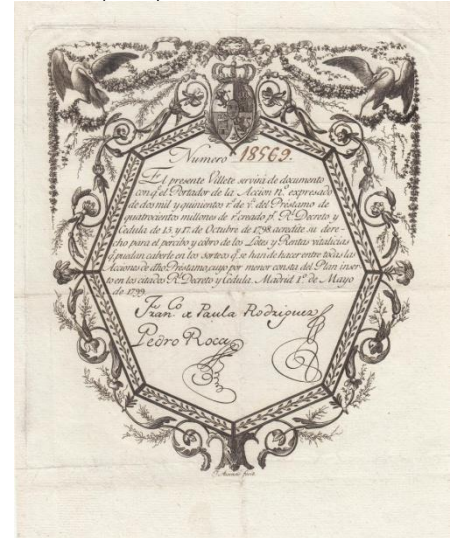


Los 622 Ausruf: 40 €
Pétrole Trust S. A., Paris, ca. 1924, 100 ffr. - LOT 40 Papiere
 Gründerpapier. Abb. eines produzierenden Erdölfeldes mit Bohrtürmen, Tanks und Kesselwagen. Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 31x21. (E010)



Los 623 Ausruf: 150 €
Prestamo, Madrid .1.5.1799, 1 Aktie, # 18569

Gegründet 1798. Originalunterschriften, Bordüre gestaltet von *J. Assenais fecit*. Zwei minimale Fehlstellen. Knickfalte. Format: 19x28,5. (E020)



Los 624 Ausruf: 70 €
Preussische National-Versicherungs Gesellschaft, Stettin, 1.1.1846, 400 Th. Pr. Courant, # 5139

Stettiner Kaufleute gründeten das Unternehmen als älteste privatwirtschaftliche Versicherung Pommerns. 1919 Umfirmierung in *National Allgemeine Versicherungs-AG*.

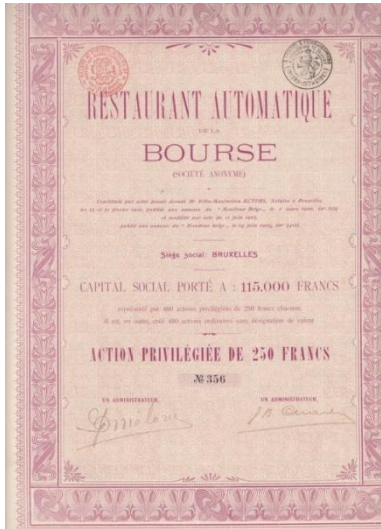
Als Tochtergesellschaften wurden 1879 die *Stettiner Rückversicherungs-AG* und 1924 die *National Lebensversicherungs-AG* gegründet. Seit 1930 Interessengemeinschaft mit der *Colonia-Versicherung* mit Überkreuzbeteiligung. Bemerkenswerterweise kam die Gesellschaft seit ihrer Gründung ohne jede Kapitalerhöhung aus und überstand auch die Inflationszeit völlig unbeschadet. Nach dem Krieg Sitzverlegung zunächst nach Lübeck, dann Verschmelzung mit der *Colonia-Versicherung*. Hochdekorativ, mit Schiffen, Waren und Häusern in den Ecken sowie dem Preußischen Adler. Reiche Verzierung. Knickfalten. Doppelblatt mit zahlreichen Übertragungsvermerken. Ränder ungleichmäßig. VF; Nicht entwertet. Format: 28,5x42. (E008)



Los 625 Ausruf: 75 €
República Mexicana, 1910, 20 £, 4% Goldanleihe – 15 Papiere
 Text viersprachig. Kupons 35-69 anhängend. Knickfalte quer. Formate: 30,5x37. (E019)



Los 626 Ausruf: 20 €
Restaurant Automatique de la Bourse S.A., Brüssel, 24.6.1903, 250 bfr. Privilégiée - 3 Papiere
 Jugendstilbordüre. Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 25x35. (E010)



Los 627 Ausruf: 80 €
Rheinborn AG, Barmen, 1.7.1929, 100 RM Vorzugsaktie, LOT 117 von 500 RB
 Gründung 1882 als *Rheinisch-Bornesischer Handels-Verein AG*. 1925 Umbenennung wie oben. 1937 Sitzverlegung nach Köln. Die Ges. betrieb Außenhandel mit den Gebieten Niederländisch-Ostindien und besaß eigene Filialen auf Sumatra, Nias und Borneo. 1940 wurden nach der Kriegserklärung Deutschlands an die Niederlande die Niederlassungen in Niederländisch-Ostindien beschlagnahmt. Der Betrieb ruhte danach, und 1955 wurde die Ges. aufgelöst. EF-/VF+. Format: 21x29,5. (E010)



Los 628 Ausruf: 30 €
Rheinborn AG, Barmen, 26.7.1925, 200 RM, LOT 19 von 100 RB
 EF-/VF+. Format: 29,5x21. (E010)



Los 629 Ausruf: 40 €
Rheinborn AG, Barmen, 26.7.1925, 400 RM, LOT 100 von 400 RB
 EF-/VF+. Format: 29,5x21. (E010)



Los 630 Ausruf: 220 €
Rheinische Textilfabriken AG, Wuppertal-Elberfeld, 12.1930, 100 RM, LOT - 150 von 1200 RB
 Gegründet am 14.03.1910. Gründung erfolgte unter Übernahme der Firma *Boeddinghaus, Reimann & Co. mbH* als Boeddinghaus, Reimann & Co. Baumwollene, halbwoollene, halbseidene und kunstseidene Gewebe, insbesondere Herrenfutterstoffe. Spezialität: halbsteife Kragenstoffe; Kragenstoffeinlagen (Trubens). AG am 09.04.1924 Änderung der Firma in *Rheinische Textilfabriken AG*. Heute noch existent als *Rheintex Verwaltungs AG* mit Sitz in Köln. EF-/VF+. Format: 29,5x21. (E010)



Los 631 Ausruf: 230 €
Rheinische Textilfabriken AG, Wuppertal-Elberfeld, 12.1930, 1.000 RM, LOT - 140 von 1100 RB
 EF-/VF+. Format: 29,5x21. (E010)



Los 632 Ausruf: 30 €
S.A. de Travaux Publics et Privés du Vogelsang, Brüssel, 2.7.1909, 1.000 bfr., - 2 Papiere
 Es handelt sich um die Region Woluwe-Saint-Pierre oder Sint-Pieters-Woluwe, eine von 19 Gemeinden der zweisprachigen Region Brüssel. Übertragungsstempel bis 1951. Dekorative Bordüre. Format: 35x27. (E010)



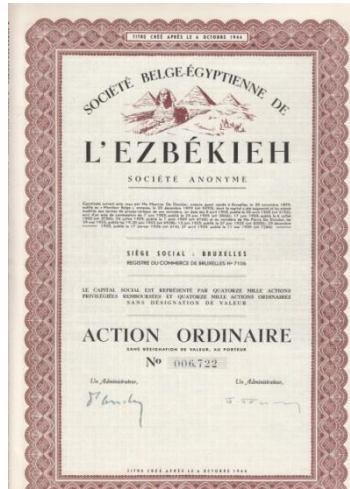
Los 633 Ausruf: 40 €
Saal – Unstrut – Eisenbahn - Ges., Cölleda; 1.6.1872; 100 Th.; # 6410
 (Baral/Kleinewefers SaalU02) Die 53 km lange Strecke Straussfurt-Sömmerda-Kölleda-Eckartsberga-Großheringen wurde seit 1874 in Verwaltungsgemeinschaft mit der Nordhausen-Erfurter Eisenbahn geführt. 1881 ging die Saal-Unstrut-Bahn in Konkurs. In der Zwangsversteigerung übernahm die Nordhausen-Erfurter Eisenbahn die Bahnanlagen und stärkte damit ihre Position als eine der wichtigsten mitteldeutschen Privatbahnen. Sehr dekorativ, der Klassiker unter den deutschen Eisenbahnaktien. Erhaltung: EF -. Ohne Entwertung. 37,3x24,4. (E035)



Los 634 Ausruf: 25 €
Soc. centrale des Banques de Province, Paris, 21.5.1928, 500 ffr. - LOT 7 Papiere
 Bordüre mit den Wappen der einzelnen Provinzen. Wellenschnitt. Format: 31x21. Kupons 4-32 anhängend. (E010)



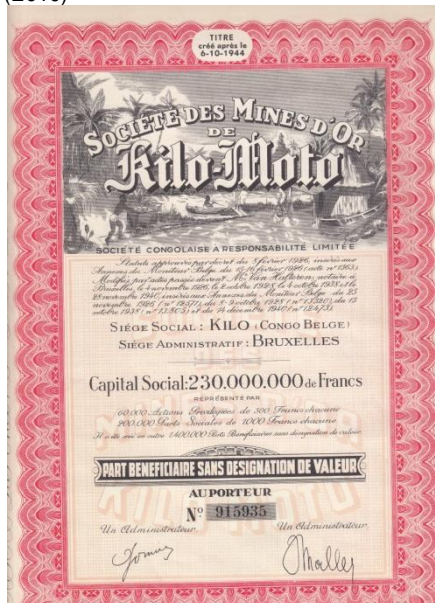
Los 635 Ausruf: 30 €
Soc. Belge-Égyptienne de L'Ezbékiah, Brüssel, ca. 1950, act. ord., LOT - 6 Papiere
 Ezbékiah war ein ägyptischer Emir. Abb. der Sphinx mit den Pyramiden. Kupons 10-29 anhängend. Format: 21x32. (E010)



Los 636 Ausruf: 35 €
Soc. de los Ferro-Carriles Madrid a Caceres y a Portugal, Madrid, 1881, 500 ffr. # 9454
 Text Spanisch/Französisch. Hochdekorativ mit drei Wappen, Eisenbahnszene und aufwändiger Bordüre. Kupons 12-40 anhängend. Wellenschnitt. Format: 27,5x21,5. (E035)



Los 637 Ausruf: 115 €
Soc. des Mines d'Or de Kilo-Moto, Kilo/Brüssel, 14.12.1940, part benef. - LOT 1.000 Papiere
 Bekannter Minentitel der 1926 gegründeten Gesellschaft im Kongo. Dekoratives Motiv. Restkupons anhängend. Format: 22x32. (E010)



Los 638 Ausruf: 50 €
Soc. des Téléphones Picart Lebas, Paris, 1934, bon de liqui. - LOT 33 Papiere
 Format: 25x19. Kupons 1-6 anhängend. Wellenschnitt. (E010)



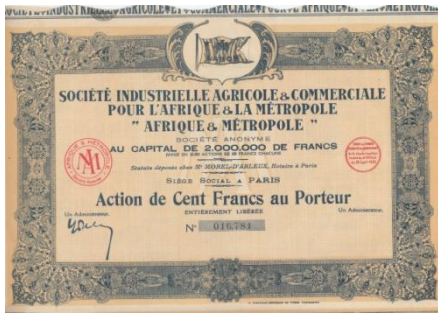
Los 639 Ausruf: 25 €
Soc. générale des Eaux Minérales de Couzann (Loire) Source Brault, Sail-Sous-Couzan, 25.1.1935, 300 ffr., # 5610
 Abb. eines Wappens und einer Burg. Burgherrn seit ca. 1200. Nutzung der Mineralquellen seit 1700, später mit Badebetrieb. Heute bedeutungslos. Wellenschnitt. Format: 29,5x18. Kupons 46-69 anhängend. (E010)



Los 640 Ausruf: 30 €
Soc. Immobilière Mulhouse, Oran ca. 1934, 100 ffr. - LOT 5 Papiere
 Wellenschnitt, Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 27x21,5. (E010)

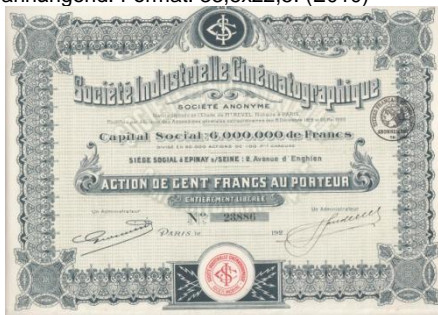


Los 641 Ausruf: 25 €
Soc. Industrielle Agricole % Commerciale pour l'Afrique & la Métropole "Afrique & Métropole", Paris, ca. 1930, 500 ffr. - LOT 2x zu 2 Mio. + 8x zu 5 Mio. Grundkapital
 Unterschiedliche Bordüre ein Flagge in der Vignette. Kupons 2-40 anhängend. Format: 32x21. Wellenschnitt. (E010)



Los 642 Ausruf: 35 €
Soc. Industrielle Cinematographique, Paris, 192x, 100 ffr. Blankette - LOT 11 Papiere

Wellenschnitt; kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 33,5x22,5. (E010)



Los 643 Ausruf: 40 €
Soc. Navale de L'Ouest, Paris, 15.5.1923, part bénéf., - LOT 42 Papiere

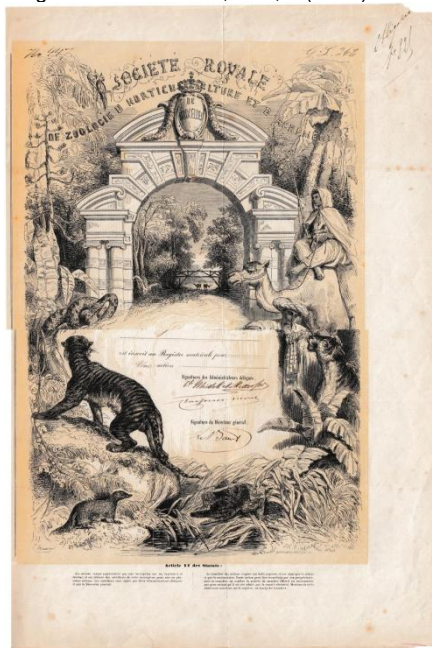
Hochdekorativ mit Frachter Muscheln, Waren, Seepferdchen etc. 1881 gegründet, ab 1897 obiger Name. Ab 1931 Verkehr Le Havre-Westsafrika. Der SNO, der 1991 von der Bolloré-Gruppe erworben wurde, verkaufte seine letzten beiden Schiffe im Jahr 2005. Das Unternehmen ist noch registriert. Wellenschnitt. Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 32x22. (E010)



Los 644 Ausruf: 115 €
Soc. royale de Zoologie d'Horticulture et d'Acrement de Bruxelles, 1851, 1 Aktie zu 500 bfr., # 447/363

Die ersten Planungen für einen Zoo in Brüssel datieren schon von 1847, und zwar auf dem Gelände des heutigen Park Léopold. Zu den Gründern gehörten der König von Belgien, der Herzog von Brabant, der Graf von Flandern und der Brüsseler Bürgermeister. Doch der erste Zoodirektor *Baron John von Müller* führte den Zoo nicht besonders gut. Die Anlagen sollen schmutzig gewesen sein, in manchen Jahren verendeten mehr als 20 % des Tierbestandes. Erst mit *Nicolaus Funck* (Sousdirecteur 1856-79, dann Direktor, später Direktor des Kölner Zoos) und seiner großen

Fachkenntnis exotischer Tiere wendete sich das Erscheinungsbild des Zoos entscheidend zum Besseren. Die wirtschaftliche Lage allerdings blieb desolat: wegen fallender Besucherzahlen mussten 1860 noch die Eintrittspreise gesenkt werden. 1861 übernahm die Stadt Brüssel den Zoo in Eigenregie. Es half alles nichts: 1878 wurde der Zoo von Brüssel geschlossen. Herrliche Gestaltung von *L. Hyam* (in der Platte signiert) mit dem prachtvollen Eingangs-Portal des Zoos und vielen exotischen Tieren in dschungelartiger Umrahmung. Linke Seite stark beschnitten; aber noch 5mm Rand. Rechte obere Ecke mit Fehlstelle Minimaler Einriss unten. Deshalb sehr günstig ausgerufen. Format: 26,5x40,5. (E020)



Los 645 Ausruf: 30 €
Soc. the Majestic Palace-Hotel, Vevey, 15.2.1900, 500 ffr., - LOT 7 Papiere

Herrliche Jugendstil-Bordüre. Heutiges "Hotel des Trois Couronne". Format: 32x23,5 (E010)



Los 646 Ausruf: 29 €
„SOLO“ Zündwaren- und Chemische Fabriken AG, Wien, 11.1939, 100 RM, # 936

1903 wird der Konzern *SOLO Zündwaren und Wichsefabriken AG* in Wien gegründet. Zu dieser Vereinigung gehören die sechs größten österreichisch-ungarischen Zündholzfabriken und auch beide Zündholzfabriken aus Sušice. Dort wird unter dem Namen *SOLO SÍRKÁRNA a.s.* bis Ende 2008 weiter produziert. EF -. Nicht entwertet. Formate: 29,5x21. (E018)



Los 647 Ausruf: 130 €
Stadt Düsseldorf, 9.10.1900, Schuldverschreibung 1900, 1.000 M 4%, # 9141

Hochdekorativ, gestaltet von *Felix Schmidt*. Doppelblatt. Kupons liegen bei. EF-/VF+. Nicht entwertet. Format: 25,5x36. (E020)



Los 648 Ausruf: 90 €
Stadtbrauerei Wurzen vorm. F.A. Richter, Wurzen, 11.5.1888, 1.000 M, # 195

Gründung 1887. Die Firma lautete zunächst *Stadtbrauerei Wurzen vorm. F.A. Richter*. Kleine Brauerei mit einem jährlichen Bierabsatz von kaum mehr als 10.000 hl. Zum Verlustausgleich beschloss die Generalversammlung 1894 die Umwandlung von 200 Aktien in 5 %ige Vorzugsaktien gegen eine Zuzahlung von 40 % des Nennwertes. Die Börsennotiz in Leipzig wurde 1922 eingestellt, nachdem die Riebeck-Brauerei als Großaktionär Ende 1921 einen Umtausch der Wurzen-Aktien in Riebeck-Aktien durchgebracht hatte. 1946 in Volkseigentum überführt, 1965 wurde der VEB Brauerei Wurzen geschlossen. Hochdekorativ mit zwei Putten und Stadtwappen sowie Bordüre. VF. Senkrecht Knickfalte. RB-Lochung. Format: 38x28. (E020)



Los 649 Ausruf: 35 €
Stahlberg AG für Metallwarenerzeugung, Köln, 1.12.1922, 1.000 M, # 28905

Gründung 1921 zwecks Herstellung von Aluminiumwaren, elektrotechnischen Artikeln und Metall-Galanterie-Waren. 1921/22 Übernahme mehrerer Metallwarenfirmer und der „Helios“ Fabrik elektrotechnischer Bedarfsartikel in Lüdenscheid, 1922 Erwerb der *Gummiwarenfabrik Paffrath*, Köln. 1924 Konkurs. Nicht entwertet; EF -; Format: 22,5x28,5. (E037)



Los 652 Ausruf: 29 €
Stickstoffwerke AG Maria Rast, Rast, 11.1943, 1.000 RM, # 3036

Die Gründung erfolgte am 27.11. 1916 unter Mitwirkung der *niederösterreichischen Escomptebank*, der *Allgemeinen Depositenbank*, der *bosnischen Elektrizitäts AG*, der *Dynamit Nobel* und der *Prager Eisen Industrie AG*. Geschäftszweck war die Gewinnung von landwirtschaftlichen Düngemitteln. Die Gesellschaft errichtete ein Stickstoffwerk, welches 1918 in Betrieb ging. Die Fabrik lag damals im Grenzgebiet Österreich / Jugoslawien und kam so 1938 bis 1944 zur Ostmark des Deutschen Reichs. Im Interessenumfeld der *IG Farben*. Nicht entwertet; EF. Format: 29,5x21. (E018)



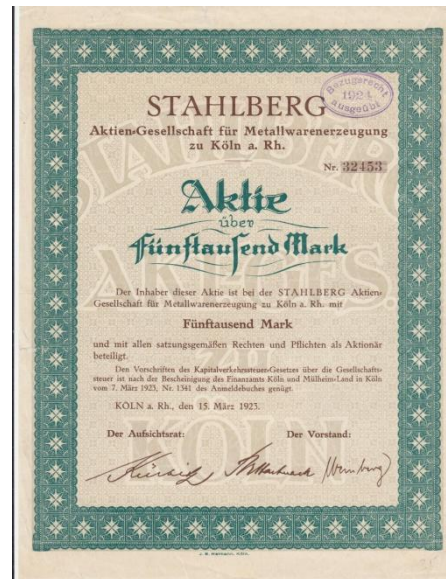
Los 655 Ausruf: 60 €
Süddeutsche Eisenbahn-Ges., Darmstadt, 1.03.1908, 1.000 M, # 21875

(Baral/Kleinewefers SEG05) RB-Lochung, senkrechte Knickfalte. VF +. Format: 34x24,5. (E003)



Los 650 Ausruf: 35 €
Stahlberg AG für Metallwarenerzeugung, Köln, 15.3.1922, 5.000 M, # 32453

Nicht entwertet; kleine Fehlstelle rechts. VF +; Format: 22,5x28,5. (E037)



Los 653 Ausruf: 30 €
Stolberger Zink AG, Stolberg, 50 DM, Mai 1982, # 11

Geschichte siehe Los . **Niedrige Nummer.** Lochentwertung im Prägesiegel. EF+. Format: 29,5x21. (E003) (siehe auch Los 483)



Los 656 Ausruf: 45 €
Süddend-Strassenbau GmbH, Aachen, 30.9.1905, 1.000 M Schuldverschreibung 4,5%, # 300

1905 gegründete Terraingesellschaft, die sich um den Ausbau der Südstraße, den Durchbruch durch den Eisenbahndamm und die anschließende Gestaltung des Wohnviertels um Goethe- und Schillerstraße kümmerte. Die Kosten wurden in jeweils 400 Schuldverschreibungen gedeckt, die in fünf Tranchen bis zum Jahr 1914 erhoben wurden. Von 1920-22 vollständig zurückgezahlt. 1938 in eine KG umgewandelt. Sechs Rückzahlungsstempel. EF -. Format: 22x28,5. (E035)



Los 651 Ausruf: 55 €
State of Bremen (Free Hanseatic City of Bremen), 9.1925, 500 \$ 7%, # 1145

Vignette mit zwei Frauen un Segelschiffsmodellen, Stadtwappen. Knickfalte. RB-Lochung. EF -. Format: 25,5x38. (E020)

Los 654 Ausruf: 60 €
Süddeutsche Eisenbahn-Ges., Darmstadt, 31.12.1897, 1.000 M, # 9550

(Baral/Kleinewefers SEG02) Gegründet 1895; betrieben wurde ein rund 250 km langes Streckennetz in Thüringen, Hessen und Baden sowie die Straßenbahnen in Essen und Wiesbaden. Später waren die Stadt Essen und das RWE Mehrheitseigner. Nicht entwertet. Ungleicher oberer Rand. VF +. Format: 34x24,5. (E003)

Los 657 Ausruf: 25 €
Sunlive AG, Strazach, o.D., LOT - 14 x 1 Aktie + 7 x 100 Aktien

Der Geschäftszweck der Sunlive AG war der Vertrieb von Solaranlagen. Das Unternehmen scheiterte Ende 1999 durch den von einem Aktionär angestrengten Prozess, der eine bereits eingezahlte Kapitalerhöhung verhinderte und alle Aktivitäten jahrelang lahm legte. Diese Klage bzw. der Prozess wurde in letzter Instanz beim Bundesverwaltungsgericht abgewiesen, doch das kam natürlich zu spät. Der Investor 'Kuhn' hatte bereits 1999 den Geschäftsbetrieb der Sunlive AG gekauft und als *Lothar Kuhn Solarnetwork* weitergeführt. Rückseitig Stempel nur zu Sammlerzwecken. UNC. Format: 29,5x21. (E010)



Los 658 Ausruf: 40 €
Tabacs d'Orient & d'Outre Mer, Paris, 1.5.1920, 250 ffr. - LOT 17 Papiere
 Wellenschnitt. Kupons 10-40 anhängend. Format: 31,5x21. (E010)



Los 659 Ausruf: 20 €
Texas ans Overseas Company, Paris, 20.8.1932, 500 ffr. - 2 Papiere
 Wellenschnitt; Kupons 3-30 anhängend. Format: 32x20,5. (E010)



Los 660 Ausruf: 85 €
Thüringische Zellwolle AG, Gronau, 111 Papiere: 10.1955; Namensaktien 100 DM (71x) + 1.000 DM (7x); Stammaktien 100 DM (31x) + 1.000 DM (2x); 9.1960: Stammaktien 100 DM (11x) + 1.000 DM (3x)

Gründung 1935 als *Thüringische Spinnfaser AG*. 1936 Namensänderung, 1949 Enteignung. Sitzverlegung nach Gronau/Westfalen. Mitgift: Mehrheitsbeteiligung an der *Westfälischen Zellstoff AG „Alphalint“* in Arnberg. 1972 Fusion mit

dieser; 1990 Konkurs. Nicht entwertet. EF. Format: 29,5x21. (E019)

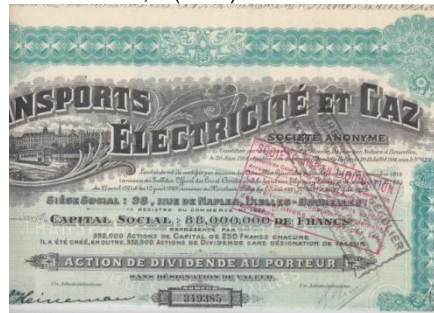


Los 661 Ausruf: 25 €
Tramways de Carthagène, Brüssel, 5.5.1928, part soc. - Lot 5 Papiere
 Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 17,5x30. (E010)



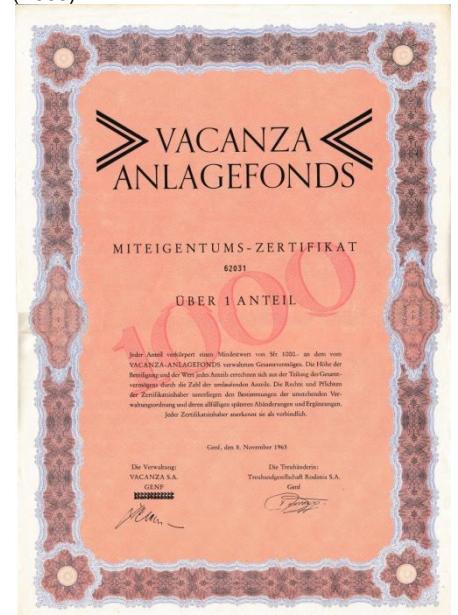
Los 662 Ausruf: 25 €
Transports Électricité et Gaz S.A., Ixelles-Brüssel, 27.6.1929, 250 bfr. 7x + action dividende 4x

Die erste Istanbuler Verkehrsgesellschaft wurde 1869 von *Konstantin Efendi* gegründet. Ab 1871 zogen vier Pferdekutschen-Linien durch die Stadt. Durch den Balkan-Krieg wurden die Pferde vom Staat beschlagnahmt - die Linien wurden eingestellt. Zum Ausbruch des Zweiten Weltkriegs wurde die Gesellschaft neu gegründet und mit dem belgischen Kapital sollte ein E-Werk und das Straßennetz gebaut werden. 1929 wurde die Gesellschaft umbenannt in *Transports, Electricité et Gaz*. Häuserzeile mit Straßennetz. Kupons 32-43 anhängend. Format: 38x25,5. (E010)



Los 663 Ausruf: 25 €
Vacanza Anlagefonds, Genf, 8.11.1965, 1 Anteil über mindestens 1.000 sfr., # 62031 und 32 - 2 Papiere

Miteigentums-Zertifikate. Gegründet Anfang 1965 vom Frankfurter Geschäftsmann *Heinrich Heuer*. Jeder Anteilseigner sollte die Wahl zwischen 6% Dividende oder einer Woche kostenlosen Urlaub in einer der Gesellschaft gehörenden Residenzen. Der Geschäftsbetrieb war in Frankfurt, Sitz in Genf. Dazwischengeschaltet die *Vacanza Holding Basel*. Damals galt noch das Schweizer Bankengesetz, also eine ideale Konstruktion, um steuerlichen Nachforschungen in Deutschland zu entgehen. Die rund 160.000 Anteilscheine fanden reißenden Absatz. Die erste Betrugsanzeige erfolgte am 2.8.1965. *Heuer* hatte sich da bereits aus der Firma zurückgezogen. Im Januar 1966 tart die Schweizer Gesellschaft in Liquidation; im März die Deutsche Abteilung. Ein Artikel zur Schwindelfirma liegt bei. Format: 29,5x42. (E003)



Los 664 Ausruf: 30 €
Vereinigte Glanzstofffabriken AG, ohne ort (London/Elberfeld), Cert. to Bearer: 16.11.1927, 15 sh., # 59071-85 + 14.6.1928, 5 sh., # 269936-40

Dr. Max Fremery und *Johann Urban* hatten bereits in einem elektrotechnischen Unternehmen Erfahrungen gesammelt als sie 1890 die Oberbrucher Mühle im Heinsberger Land erwarben. Dort wollten sie die Glühfädenherstellung - bisher aus gegossenen Folien geschnitten - vereinfachen, indem sie durch Auflösen von Zellulose in Kupferoxyd - Ammoniak eine Substanz gewannen, aus der in einem besonderen Spinnverfahren Glühfäden gewonnen wurden. Unter finanzieller Beteiligung eines Solinger Fabrikanten und *Fremery Brüdern* wurde 1891 die *Rheinische Glühlampenfabrik Dr. M. Fremery u. Co. KG* gegründet. Schon rasch konnte mit 35 Hilfskräften die Produktion auf 4.000 Lampen täglich gesteigert werden.

In den 90er Jahren wurde die Herstellung von textilen Kunstfasern als Ersatz für die bisherigen Glühfäden erprobt und schon rasch zur Serienreife gebracht. 1898 wurde die erste Kunstseidefabrik errichtet, die erste ihrer Art in Deutschland. Die große Nachfrage machte eine Erweiterung der Betriebsfläche dringend nötig. So kam es am 19.9.1899 unter Mitwirkung der *Bergisch - Märkischen Bank* in Elberfeld zur Gründung der

Vereinigten Glanzstofffabriken AG mit Sitz in Aachen. 1902 wurde die Glühlampenproduktion eingestellt; am 14.3.1901 der Verwaltungssitz nach Elberfeld verlegt, nicht zuletzt aus wirtschaftlichen Interessen an den Betrieben im Wuppertal. Das Werk in Oberbruch blieb bestehen. 1960 erreichte die Produktion mit 5.907 Personen 72.100 kg. Diolen und Perlon waren die herausragenden Produkte. 1985 erfolgt die Grundsteinlegung zu Europas modernster Diolen - Spinnerei, 1986 folgt die Produktion von Tenax. Nach Rationalisierungsmaßnahmen zu Beginn der 90er Jahre werden heute noch Spulen und Kopse, Diolen, Enka, Viscose und die Kohlenstofffaser Tenax in Oberbruch hergestellt. Fremdwährungsfinanzierungs-englischer Steuerprägestempel. Kupons anhängend. Lochentwertungen. VF. Format: 35,5x27. (E003)



Los 665 Ausruf: 50 €
Vereinigte Kölner-Welter-Hebewerkzeug und Eisenwerk Heerd, Düsseldorf-Heerd, 1.2.1929, 1.000 RM, # 100

Die Kölner Elektrizitäts-AG vorm. Louis Welter & Co. in Köln-Zollstock wurde 1898 in die Welter Electricitäts- und Hebezeug-Werke AG umbenannt. Betrieben wurden Geschäfte im Bereich der Elektrotechnik. 1901 wurde Hebezeugfabrik AG vorm. Georg Kieffer übernommen. Der Düsseldorfer Zweig begann 1898 durch die Übernahme des Neusser Eisenwerks Rud. Daelen. Ab 1912 lautete der Name Eisenwerk und Maschinenbau AG. 1928 erfolgte die Fusion mit der Kölner Firma mit dem Sitz in Düsseldorf-Heerd. 1931 Eröffnung des Vergleichsverfahrens. Firmenteile wurden Firmen in Düsseldorf und Köln übernommen. Die Erlöse gingen an die Hypothekengläubiger. Hübsche Bordüre. Nicht entwertet, kompletter Kuponbogen. EF. Format: 29,5x21. (E024)



Los 666 Ausruf: 35 €
Vereinigte Korkindustrie AG, Berlin, 6.1928, 100 RM, # 14228

Herstellung von Natur- und Preß-Korkwaren aller Art sowie von Materialien für den Wärme-, Kälte- und Schallschutz. Gründung 1928 unter Mitwirkung der belgischen Cie.

Commerciale et Industrielle de Liège, die erhebliche Rohkorkinteressen kontrollierte, zwecks Zusammenfassung von zwölf deutschen Unternehmen der Korkbranche (u.a. Korkfabrik Frankenthal, Korksteinfabrik C. & E. Mahla GmbH in Nürnberg, Rheinhold & Co. GmbH in Mannheim, Suberit-Fabrik AG in Mannheim, Vereinigte Kronenkorkwerke GmbH in Hamburg). 1930 übernahm eine spanische Gruppe, die vom belgischen Korktrutz gehaltene Aktienmehrheit, gab sie aber schon 1932 an die AB Wicanders Korkfabriker in Stockholm weiter. 1945-48 provisorische Geschäftsleitung in Lauf bei Nürnberg, 1949 dann Sitzverlegung nach Mannheim. 1969 Übergang der Aktienmehrheit auf die Metzeler-Gruppe. 1971 Umfirmierung in VKI Vereinigte Kunststoffindustrie AG. 1972/73 verschmelzende Aufnahme der Tochtergesellschaft Rheinhold & Mahla GmbH und Umfirmierung in VKI - Rheinhold & Mahla AG. Die Aktienmehrheit ging 1975 auf die BAYER AG über und 2002 an Bilfinger Berger AG. 2006 Umfirmierung in Bilfinger Berger Industrial Services AG mit Sitz in München. Aktuell erwirtschaften rd. 27.000 Mitarbeiter knapp 3 Mrd. Euro Jahresumsatz mit Errichtung und Instandhaltung von Industrieanlagen und technischem Schallschutz. Nicht entwertet; kompletter Kuponbogen. VF +. Format: 29,5x21. (E037)



Los 667 Ausruf: 35 €
Volksstaat Hessen, Darmstadt, 5.4.1923, Schulverschreibung 5 Einheiten 6% Braunkohle-Roggen-Anleihe, # 444

Hübsche Bordüre, Vierfach Lochentwertet; Rechter Rand etwas ungleichmäßig; minimaler Einriss oben. VF; Format: 21,5x33. (E037)



Los 668 Ausruf: 20 €
Volkswagenwerke AG, Wolfsburg 8.1978, 50 DM, Muster # 000

Gegründet 1937. Heute einer der größten Autokonzerne der Welt. Kupons 11-30 rückseitig aufgedruckt. UNC Format: 29,5x21. (E018)



Los 669 Ausruf: 95 €
W. Krefft AG, Gevelsberg i.W., 4.1928; 1.000 RM - LOT 250 von 900 RB

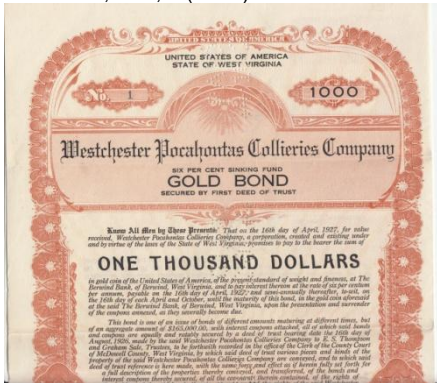
Gegründet am 5.3.1907 unter Übernahme der seit 1872 bestehenden Firma Gevelsberger Herdfabrik von W. Krefft in Gevelsberg als Gevelsberger Herd- und Ofenfabrik W. Krefft AG. Ab 1.10.1915: W. Krefft AG. Herstellung und Vertrieb von Herden, Öfen, Koch- und Heizapparaten aller Art, von Erzeugnissen für Heeresbedarf und Fahrzeugen aller Art und von Kühlanlagen. Nach der Währungsreform 1948 begann die Radioproduktion als weiterer Zweig des Hauses, seit 1951 Vertrieb der Radio- und Fernsehgeräte unter dem Namen Weltfunk. 1955 Insolvenz und Sanierung, Verkauf des Markennamens Weltfunk, Konzentration der Produktion auf Herde, Öfen und Grosskochenanlagen. 1965 Übernahme durch Bauknecht. Nach Schließung der Betriebsstätte Vermarktung des Geländes als Gewerbepark Gevelsberg durch die Bauknecht Immobilien GmbH. VF +. Format: 29,5x21. (E010)



Los 670 Ausruf: 65 €
W. Krefft AG, Gevelsberg i.W., 6.1942; 1.000 RM - LOT 68 von 250 RB
 VF +. Format: 29,5x21. (E010)



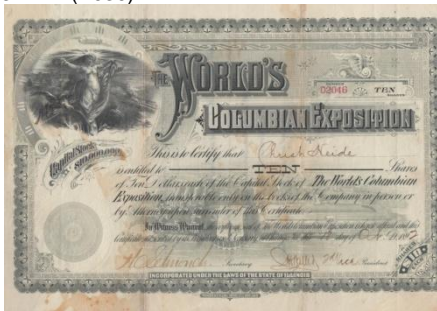
Los 671 Ausruf: 40 €
Westchester Pocahontas Collieries Comp., West Virginia, 16.8.1926, 1.000 \$ 6% Gold-Bond, # 1
 Kupons anhängend. Lochentwertungen. Format: 23,5x38,5. (E020)



Los 672 Ausruf: 95 €
Westfälische Hypothekenbank AG, Dortmund, 5.1996, Hypofandbrief 6% 200 DM, # 3321
 Gestaltung zu Ehren der Deutschen Meisterschaft des BvB Dortmund. Kompletter Kuponbogen. Gültiges Papier. Format: 21x29,5. (E010)



Los 673 Ausruf: 40 €
World's Columbian Exposition, 18.10.1892, 10 sh. zu je 10\$, # 2046
 Papier zur Finanzierung der Weltausstellung 1893 in Chicago. Allegorie Knickfaltens, Wasserflecken. Nicht entwertet. Format: 31x21. (E030)



Los 674 Ausruf: 35 €
Zent AG, Bern, 26.4.1955, 500 sfr. - LOT 7 Papiere
 Die Gesellschaft wurde 1955 in eine AG umgewandelt. Sie war ein bedeutender Hersteller von Heizkörpern, insbesondere auch von Radiatoren, Rippenförderern und Heizkesseln. Trotz Wirtschaftsförderungsmaßnahmen des Kantons Bern musste in den 1970er Jahren der Konkurs angemeldet werden. Kupons 14-39 anhängend. Formate: 29,5x21. (E010)



Los 675 Ausruf: 30 €
Zuckerfabrik Jülich Alex. Schoeller & Co., AG, Jülich, 1.4.1929, 100 RM, # 8357

(Baral AC461) Existenz seit 1880 wurde am 29.10.1906 als **Zuckerfabrik Jülich Alex. Schoeller & Co. AG** gegründet. Am 28.2.1930 übernahm der **Rhein. Rübenbauer-Verband** die Aktienmehrheit. Damit entstand eine Kombination aus Industriellenbesitz und bäuerlicher Aktiengesellschaft, sehr zum Vorteil des Unternehmens. Nach der politischen Entmachtung des **Rheinischen Rübenbauer-Verbandes** Anfang Dezember 1934 erwarb die **Süddeutsche Zucker AG**, Mannheim dessen Aktienpaket. Sie erhöhten 1937 ihren Anteil auf 88,7%. Nach der Zerstörung am 16.11.1944 beschloss der **Rheinische Rübenbauverband** am 1947 den Wiederaufbau, womit die Zuckerfabrik nunmehr als unabhängige bäuerlichen Aktiengesellschaft geführt wurde, d.h. die Aktienmehrheit ging auf die Rübenbauer über (75%) - hiermit fiel auch die Zeichnungspflicht mit Anbauverpflichtung. Gleichzeitig wurde der Name in **Zuckerfabrik Jülich AG** umgewandelt. Im Februar 1987 wurde die eigene Vermarktungsorganisation **Westzucker GmbH & Co.** gegründet; am 5.7.1995 die **Zuckerfabrik Bedburg** übernommen und diese 1997 stillgelegt. Zum 4.8.2006 übernahm die **Kölner Pfeifer & Langen KG** die Aktien; am 22.12.2011 die AG in eine GmbH umgewandelt und im Januar 2014 auf die Zuckerfabrik **Pfeifer & Langen** übertragen. Nicht entwertet. EF Format: 29,5x21. (E035)



Los 676 Ausruf: 30 €
Zwickauer Zeitung früherer Zwickauer Wochenblatt R. Zückler AG, Zwickau, 1.6.1929, 1.000 RM, # 134 Teilblankette
 Erwerb und Fortbetrieb des bisher unter der Firma **Zwickauer Wochenblatt R. Zückler** bestandenen Buchdruckereibetriebes, Zeitungs- und Buchverlages. Ohne Kontrollunterschrift und Aktienbucheintrag. UNC. Nicht entwertet. Kompletter Kuponbogen. Format: 29,5x21. (E018)



II. Bausteine, Anteilscheine

Los 677 Ausruf: 175 €
Aachener Freihandschützen, Aachen, 1.6.1930, 10 RM Anteilschein, # 11
 (Baral AC 023) Anteilschein als unverzinslicher Baustein zur Errichtung eines 175m-Standes auf dem Aachener Wachtelkopf. Weniger als fünf Stücke bekannt. Format: 22,5x14,5. EF. (E019)



Los 678 Ausruf: 75 €
"BEKGA" Großeinkauf der Kolonial-Kleinhandlungen im Kreis Baden eGenossenschaft mbH, Baden-Baden, 1.1.1923, Anteilschein 10.000 M, # 661
 Gründung am 4.9.1923 zum Zwecke des Grosseinkaufs von Gegenständen des täglichen Bedarfs für Kolonialwarenhandlungen, namentlich in Mittelbaden. Ab Nov. 1925 bereits in Liquidation. EF. Format: 21x16. (E010)



Los 679 Ausruf: 40 €
Böhmisch-Brauhaus GmbH, Hartmannsdorf, 25.03.1925, Anteilschein Lit. A über 100 M, # 1949
 Die 1887 gegründete Brauerei befand sich bis zum Jahre 1907 im Besitz der Familie Puschmann. 1907 Umwandlung in eine GmbH. Schwerpunkte der Produktion waren ober- und untergärige Biere sowie die Herstellung von Eis. Ohne Entwertung. Format: 24x34. EF-. (E020)



Los 680 Ausruf: 50 €
Gesellschaft Nordwest-Kamerun, Berlin, 25.11.1899, 1 Anteilschein, # Serie B 9288

Beteiligung an Sisal-, Kaffee- u. Kokospflanzungen im ehemaligen Deutsch-Ostafrika. Gegründet am 13.09.1899. Die Gesellschaft hatte vor 1914 in Kamerun ein freies Konzessionsgebiet von ca. 4 Mio. ha und 20 Handelsniederlassungen. Infolge der Kriegsereignisse 1914-1918 ging der Besitz der Gesellschaft in Übersee verloren. In der Zeit nach 1918 erfolgte der Wiederaufbau durch Beteiligung an ostafrikanischen Kolonialunternehmen unter der DOAG, zu deren Interessenkreis die Gesellschaft gehört. Großaktionär: DOAG (ca. 32%). 1950 Berliner Wertpapierbereinigung. 1963 aufgelöst. 1988 nach Abwicklung von Amts wegen gelöscht. Kupons 5-8 anhängend. VF +. Nicht entwertet. Format: 23,5x34. (E037)



Los 681 Ausruf: 45 €
Hermann-Gmeiner-Fonds Deutschland e.v., München, 4 Goddwill-Aktien, 100 DM: 1966, 1969, 1970, 1971

Unterstützung der SOS-Kinderdörfer. Format: 21x15. (E010)



Los 682 Ausruf: 25 €
Herzoglich Braunschweig - Lüneburgisches Finanz-Collegium, Braunschweig, 1.3.1869, Anteilschein 25 Th., # 43 Serie 3686

Wappen des Herzogtums, dekorative Bordüre. Anlehenbedingungen anhängend, Auslosungsplan. Kupons 52-59 beiliegend. Format: 23,5x14,5. (E037)



Los 683 Ausruf: 65 €
Neu Guinea Compagnie, Berlin, 16.2.1914, Anteilschein 500 M, # 5006

Gründung 1886, 1899 Umwandlung in eine Deutsche Kolonial-Gesellschaft. Gründer war der Geheime Kommerzienrat Adolph v. Hansemann, die unumstrittene Führungspersonlichkeit der Disconto-Gesellschaft in Berlin, zu der Zeit die bedeutendste Bank im ganzen Deutschen Reich. Koloniale Angelegenheiten waren die große Leidenschaft des sonst als vorurteillos, willensstark v. Hansemann (1826-1903) Die Neu Guinea Compagnie betrieb 42 Pflanzungen (Kokospalmen, Kautschuk, Kakao und Sisalhanf) in Kaiser-Wilhelmsland (heute: Neu-Guinea) und im Bismarck-Archipel, ferner zwei große Handelsniederlassungen und einen eigenen Schifffahrtsbetrieb mit sechs Schiffen. Erst lange nach v. Hansemanns Tod begann sie Gewinne abzuwerfen, doch nach dem Ersten Weltkrieg wurden die Besitzungen enteignet. Mit den Entschädigungszahlungen des Reichs wurde 1921 die Kaffeepflanzung El Negroito in Venezuela (südlich von Caracas) erworben. Auf Fernando Poo wurde nach spanischem Recht die Drumen S.A. gegründet, die Mehlbananen und Kakao anbaute und an die ein Handelsbetrieb im französischen Mandatsgebiet Kamerun angegliedert war. Der Ausgang des Zweiten Weltkrieges beraubte die in Hamburg, Berlin und Frankfurt börsennotierte Ges. erneut fast allen Vermögens. Nachdem der Sitz inzwischen nach Hamburg verlegt worden war (Mehrheitsaktionär war zuletzt die Afrikanische Frucht-Compagnie Laeisz & Co. in Hamburg) beschloss eine a.o. HV 1968 die Auflösung. Format: 29,5x21. EF. Nicht entwertet. Restkupons. (E020)



III. LOTS

Los 684 Ausruf: 85 €
Deutschland - LOT - 17 x Versicherungen

Vereinigte Bausparkassen AG, 1963, 1.000 DM; Rheinland Versicherungs AG, 100 DM, 1967 + 1992 (,x); Württemb. Feuerversicherungs AG, 1986, 50 DM; Württemb. Lebensversicherungs AG, 1992, 50 DM; Württemb. AG Versicherungs-Beteiligungsges., 1992, 50 DM; Allg. Rentenanstalt, 1986, 100 DM; Volksfürsorge Holding AG, 1991, 50 DM Muster; Nürnberger Lebensversicherungs AG, 1986, 100 DM; 1961, 100 DM; Hannoversche Rück, 1994, 1x5 + 100x5 DM; Deutsche Bausparkasse AG, 1984, 50 DM; DBV Holding AG, 1990, 50 DM; Frankfurter Allg. Versicherungs-AG, 1928, 400 RM; Gerling-Konzern, 1937, 1.000 RM. Teils mit Kupons/Kuponbögen. Keine RB-Papiere. (E019)



Los 685 Ausruf: 25 €
Deutschland - LOT - ca. 125 x Optionsscheine, Fonds

ADIG ADIKUR 1 Anteil Muster (4x); ADIG FONDIRO 1 Anteil Muster (4x); Deutsche Sparkassen Immobilien Anlageges. DESPA-FONDS 1971 1 + 10 Anteile, Muster (je 4x+Kuponbogen); Deutsche Kapitalanlageges. ARIDEKA 1962 1 Anteil Muster (5x+Kuponbogen), DEKAFONDS 1967 1 Anteil Muster (4x), GEODEKA 1967 1 Anteil/Kupons + 10 Anteile 1968 Muster (4x+Kuponbogen); BAYER Int. Finance N.V. 1969 (50x+Kupons); Siemens AG 1972 Inhaberopt. (2x+Kupons); Highveld Steel and Vanadium Corp. 1966; Copenhagen Handelsbank A/S 1985 Inhaberopt. (5x); Bank Leu AG 1986 Inhaberopt. (2x); Union Bank of Finland Ltd. Inhaberopt. 1986 2x1 + 1x6; ND Securities A/S Inhaberopt. 1986 1x1 + 2x8; Benetton Group S.p.A. Inhaberopt. 1986; Philips Warrant 1984 1x20; Deutsche Bank Finance N.V. 1986 Inhaberopt. 1x. Alle UNC, nicht entwertet. (E019)



Los 686 Ausruf: 75 € Deutschland – LOT – 125 Pfandbriefe, Schuldverschreibungen

U.a. Anleihen Deutsches Reich 1894-1943 (20x); Deutsche Landesrentenbank 1928-42 (20x); Diverse Kommunalanleihen/Umschuldungsverband deutscher Gemeinden 1926-33(18x); Braunschweig-Hannoversche Hypothekenbank; Preußische Central-Bodenkredit-AG; Deutsche Hypobank Weimar; Preußische Landesrentenbank; Mecklenburgischer Ritterschaftlicher Kreditverein; Mitteldeutsche Bodenkredit-Anstalt; Staatliche Kreditanstalt Oldenburg; Rhein.-Westf. Boden-Credit-Bank; Sächsische Bodenkreditanstalt; Provinzialverband Sachsen; Landschaft der Provinz Sachsen; Schlesische Landeskreditanstalt; Schlesischer Landschaftlicher Pfandbrief; Provinz Niederschlesien; Süddeutsche Boden-Creditbank; Thüringische Landeskreditanstalt; Thüringische Staatsbank. Oft mit Kupons; alle nicht entwertet. Viele unterschiedliche Nummern und Ausgaben. (E019)



Los 688 Ausruf: 60 € Mexiko – LOT – 19 Papiere

Banco Peninsular Mexicano 1908 (9x); Negociacion Minera de San Rafael y Anexas S.A. 1923 5 Aktien + 10 Aktien (6x); Banco Central Mexicano 1905, Ciudad de Puebla de Zaragoza 1907; Port of Para 1906. (E019)



Los 689 Ausruf: 100 € Österreich – LOT – Stadt Wien – 27 Papiere

Investitions-Anlehen, 1902; Prämien-Anlehen, 1874; Schatzscheine 1922, 400 Kr. (8x), 500 Kr. (2x), 1.000 Kr. (5x), 2.000 Kr. (1x); Österreichische Bau-Lose 1921 1.200 Kr. (4x), 1922 1.200 Kr. (3x), 1923, 60.000 Kr. (1x), 1926 10 Sh. (1x). (E019)



Los 690 Ausruf: 100 € Österreich – LOT Kriegsanleihen – 44 Papiere

Mai 1915: 1.000 Kr.; 3. 200 Kr.; 4.: 200 Kr. (3x); 5.: 200 Kr. 3x; 5.: 1.000 Kr. (4x); 7.: 50.000 Kr.; 8.: 100 Kr. (1x), 1.000 Kr. (11x), 2.000 Kr. (12x). Meist mit Kupons. (E019)



Los 691 Ausruf: 75 € Österreich - LOT Banken - 17 Papiere

M.L. Biedermann & Co. Bank-AG, 1924; Wiener Bankverein, 1927; Neuer Wiener Bankgesellschaft 1921 (2x), 1923 (1x); Österreichische Central-Boden-Credit-Bank, 1878 200 G + 1924 3.000 Kr.; Wiener Lombard- und Escompte-Bank 1921 (4x) + 25 Aktien (3x). Meist mit Kupons. (E019)



Los 692 Ausruf: 25 € Österreich - LOT Industrie - 5 Papiere

Oberösterreichische Wasserkraft- und Elektrizitäts-AG, 1927; Stätzendorfer Kohlenwerk "Ziegler'schächte" AG, 1929; Comp. des Chemins de Fer Danube-Save-Adriatique, 1923 Oesterr. Dynamowerke AG, 1920; Oberösterreichische Elektrotechnische Werke AG, 1923. Meist mit Kupons. (E019)



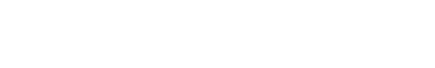
Los 693 Ausruf: 75 € Österreich - LOT - Staatsschuldverschreibungen - 17 Papier

1868: 100 G. (3x), 1.000 G. (7x); Österreichische Boden-Credit-Anstalt 1880 100 G (3x), 1893 1.000 G (1x); Staats-Renten-Obligation 1893 2.000 Kr.; Staatsschuldverschreibung 1920 200 Kr., Rep. Österreich 1923, 100 ffr. Teils mit Kupons. (E019)



Los 687 Ausruf: 100 € Großbritannien - LOT - 31 Papiere

The Continental, 1890; Associates Portland Cement Manufacturers 1959-92 (3x); City of Glasgow 1893-99 (3x); Unilever 1952; British Controlles Oilfields 1931, Standard Telephones and Cables 1982; Marshalls (Halifax) 1976 Glaxo Group/Holdings 1970/74 (2x); Lonrho 1968/80 (2x); Haslemere Estates 1979-82 (3x); Inter-City Investment Group, 1982; Dunlop Holdings 1977 Cable and Wireless Public 1982/83 (3x); Guinness Peat Group 1980-82 (3x); Saatchi & Saatchi Comp. 1979-83 (3x); Brown, Boveri Kent 1978, Fortis Powder & Explosives 1893; Sonora Silver Mining Comp. 1887; French Rand Gold Mining Comp., 1902; Gold Mining Association 1899. Häufig mit Kupons. (E019)





Los 694 Ausruf: 15 €

Polen – LOT – 9 Papiere

Tysiac Marek Polskich 4% Obligation 1.000 Marek, 1920 (6x); Rzeczpospolita Polska Obligation 1931 5 Dolarow; Polskie Towarzystwo Naftowe LECHITA, 500 Marke, 1921; Soc. Des Hsautes-Fourneaux et des Usines d'Ostrowiec, 50 Zt., 1949. (E019)



Los 695 Ausruf: 70 €

USA – LOT - 41 Bonds

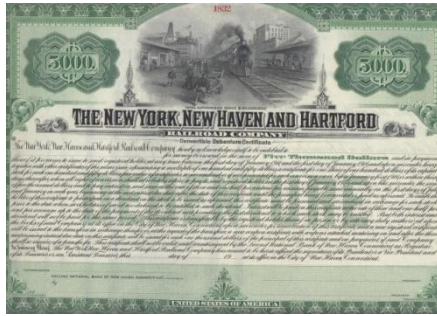
American Export Lines, 1961; Southern California Edison Comp., 1966; Pacific Northwest Bell Telephone Comp., 1978; New York State Housing Finance Agency, 1975; City of Jersey City (5x), 1908-12; Malba Estates Corp., (15x), 1913; Superior Oil Comp., 1956, Kerr-McGee Oil Industries, 1957; Socony Mobil Oil Comp., 1963; New Jersey Bell Telephone Comp., 1952; Pacific Gas and Electric Comp., 1953; United States Steel Corp., 1958; Robinson Mills, 1907. Oft mit Kupons. (E019)



Los 696 Ausruf: 40 €

USA – LOT – 10 Eisenbahnbonds

New York, New Haven and Hartford RR, 5000 \$, Blankette; 10.000 \$, 1900+04++09+23+24 (unterschiedliche Abb.); Chicago, Burlington & Quincy RR, ET 1975; Louisville and Nashville RR ET 1970; Lehigh Valley RR Comp., 1949. (E019)



Los 697 Ausruf: 100 €

USA - LOT - Wunderbox

Weit über 400 Wertpapiere DIN A4. Viele große Firmen, teils mehrfach, meist unterschiedliche Shares. Überwiegend mit Abbildungen. U.a.: Mattel; Goodrich; National Tea; Imperial Oil; Rock Island, Grand Union; Banc America; General Electric; Columbia Gas; American Cable; American Telephone; Cuba Company; Tobacco Products. (E019)



Kunst:

Los 698 Ausruf: 22 €

Kunst - Spiegel des Lebens - Pater Laurentius U. Englisch OFM, Hürtgenwald 2001

Über 220 Seiten mit vielen, teils farbigen Abbildungen nicht nur der sakralen Werke. 1939 in Beuthen geboren, Abitur und Studium Kunsthochschule Düsseldorf. 1962 Eintritt in den Franziskanerorden. U.a. Lehrer in Vossenack. Druckfrisches Exemplar mit Widmung und Skizze des Autors. Format: 21x30. (E016)



Los 699 Ausruf: 22 €

Ernst Neumann-Neander, 1871-1954, Düren 2004

184 Seiten mit 80 Seiten farbigen Abbildungen aus seinem Schaffen. Umfangreiche statistische Zusammenstellungen. Viele weitere Abbildungen. Die letzten drei Jahrzehnte seines Schaffens u.a. als Werbegrafiker lebte er in Düren. Druckfrisch; Hardcover. Format: 21,5x30. (E016)

